

## Wassernutzung im Ackerbau-Die Perspektive der Landwirtschaft

Boris Erb - Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.



#### Boris Erb

- 41 Jahre
- Landwirt
  - LüneHöfe KG
  - 6 Betriebe



- 900 Hektar (200ha Grünland, 700ha Ackerland (ca. 50% beregnet, Ziel 80%)
- Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln, Mais, Getreide, Leguminosen als Futterpflanze
- 240 melkende Kühe
- 580kW Biogas 5-fach überbaut
- Seit 5 Jahren im BVNON Kreisvorsitzender im Landkreis LG, seit Juni BVNON Vorsitz



# Die Grundsatzfrage Warum können/müssen wir überhaupt beregnen?



- Versorgungssicherheit
  - Womit?
  - Energie/Flächeneinheit
- Fläche in Deutschland extensiver = Fläche irgendwo auf der Welt intensiver
  - Flächen die nicht zur Produktion genutzt werden, bestimmen wir als Landwirte
- Beregnung erhöht die Effizienz aller anderen Produktionsfaktoren
- Beregnung ist Klimaschutz
- Wir haben Niederschläge, Grundwasserneubildung und jährlich Mrd. m³ die wir in die Meere "entsorgen"



#### Welche Aspekte spielen für Landwirte eine Rolle?



- Grundsätzlich
  - Das zur Verfügung stehende Wasserkontingent
  - Die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit
    - Welche Kultur zu welchem Zeitpunkt über welche Dauer
      - Welchen Preis erwarte ich?
      - Wie hoch ist der Ertragseffekt den ich durch einen Beregnungsgang erziele
      - Welche qualitativen Auswirkungen hat Wassermangel
  - Die arbeitswirtschaftliche Situation auf dem Betrieb
    - Eine herkömmliche Beregnung umzustellen dauert ca. 45 60 Minuten
  - Allgemeinverfügungen der Landkreise
    - Temperatur?
    - Wind?
    - Tageszeit?



#### Welche Aspekte spielen für Landwirte eine Rolle?

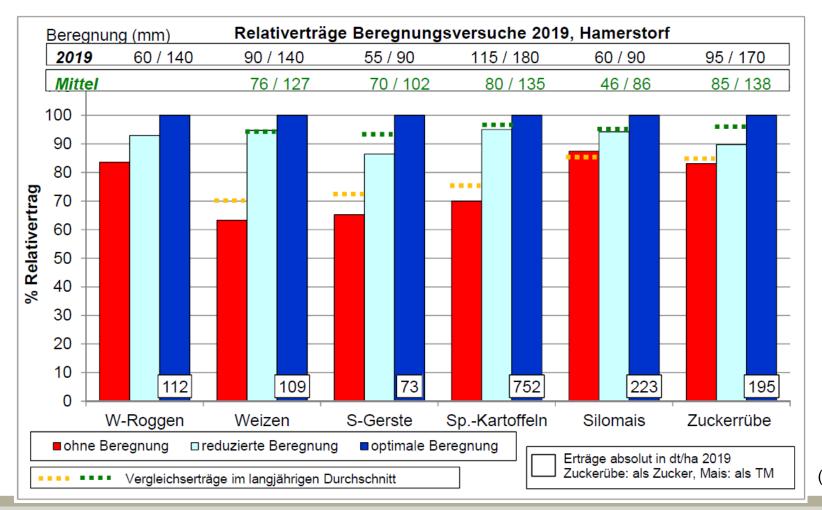


- Zukunftsorientiert
  - Welche Planungssicherheit gibt es?
    - Investition in beregnungsabhängige Kulturen (Kartoffel- und Zwiebellagerhallen)
  - Welche Techniken können Wasser sparen?
    - Beregnungstechnik
    - Anbauverfahren
  - Welche Alternativen gibt es beim Anbau von Marktfrüchten?
    - Neue Züchtungsmethoden (Trockenstresstoleranz)
    - Neue Kulturen
  - Wie kann die Nutzung von Grundwasser nachhaltig geplant werden?
    - Hydrogeologisches Gutachten seit 2014 begonnen (LG+UE)
  - Welche Alternativen gibt es zur Nutzung von Grundwasser?



### So viel wie nötig, so wenig wie möglich!





(Quelle: LWK Niedersachsen 2019)

#### **BAUERNVERBAND**



## Beregnungstechnik







**BAUERNVERBAND** 



## Beregnungstechnik





Quelle: Agrarheute

#### **BAUERNVERBAND**



## Kreisberegnung am Beispiel LüneHöfe KG





## BAUERNVERBAND Nordostniedersachsen e V



#### Tröpfchenbewässerung



#### Vorteile

- Deutlicher weniger Verdunstung
- Wasser direkt an der Pflanze
- Schonender f
  ür die Pflanze
  - Kaltes Wasser bei hohen Temperaturen

#### **Nachteile**

- Extrem hohe Anschaffungskosten
  - Einweg ca.750€/ha
  - Mehrweg ca. 5.500€/ha für 6 Jahre

(ALB Bayern 2020)

- Öffnungen verstopfen
- Nur für Reihenkulturen geeignet
- ⇒ Frühkartoffeln
- ⇒ Sonderkulturen (Gemüse, Salat)



#### So?





**BAUERNVERBAND** 

Nordostniedersachsen e.V.

Lüchow • Lüneburg • Uelzen



#### Besser so!





**BAUERNVERBAND** 





- JA!
- Aber wie?
  - Sektorsteuerung über Raindancer
    - Bodensonden zur Bestimmung der Bodenfeuchte
    - Pumpensteuerung
  - Deutliche Erhöhung der Pumpenkapazität und Leitungsinfrastruktur
    - Beregnung nachts
  - Genehmigung höherer Entnahmemengen pro Stunde
  - Sensibilität für die passenden Bedingungen



#### Welche Anbauverfahren?

- Mulch- oder sogar Direktsaat
  - Mulchsaat mittlerweile Standard

- Wo es passt auch gern Direktsaat
  - Dicht lagernde Sandböden?
  - Kartoffelfruchtfolgen?
  - Immer weniger zur Verfügung stehende Pflanzenschutzmittel





14

# BAUERNVERBAND Nordostniedersachsen e.V. Lüchow • Lüneburg • Uelzen





• Es gibt Unterschiede beim Wasserbedarf verschiedener Kulturen

- Der Anbau von Feldfrüchten ist kein Wunschkonzert
  - Der Markt bestimmt was angebaut wird
  - Politische Instrumente können das bedingt beeinflussen
  - Umdenken beim Verbraucher?
  - Wieviel Wasser verbrauchen wir in anderen Ländern, bei gleich bleibendem Konsum?



#### **Fazit**

- Landwirte müssen alle Aspekte berücksichtigen und abwägen
- Beregnung ist essentiell
- Es gibt einen riesigen Investitionsbedarf
  - Technik
  - Beratung
- Der Markt muss die Kulturen vorgeben, die angebaut werden
- Eine Anpassung der Anbauverfahren ist sehr individuell
- Wieviel Wasser nutzen wir in anderen Ländern